

AZ: 61.2 lew-sta

Drucksache Nr.: 0715/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	17.03.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichtersteller:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

**Infrastruktur für landschaftsbezogenen
Tourismus**

A n t r a g :

1. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandbericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt dem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu.

Finanzielle Auswirkungen:

35.000 €
(Haushaltsmittel im Entwurf 2011 berücksichtigt)

B e g r ü n d u n g :

Die Stadt Neumünster weist konstant über 100.000 Übernachtungen in gewerblichen Betrieben und ca. 3 Mio. Tagesgäste pro Jahr auf. Der Tourismussektor induziert in Neumünster Umsätze von ca. 80 Mio. € pro Jahr. Das deutsche wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr (dwif) ermittelte das aus dem Tourismus generierte Steueraufkommen für die Stadt mit über 1,5 Mio. € pro Jahr. Diese Ergebnisse wurden 2009 durch Untersuchungen des Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (N.I.T.) bestätigt. Mit diesen Zahlen wird die erhebliche wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Neumünster deutlich.

Erklärtes Ziel ist es, die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor zu festigen und nach Möglichkeit auszubauen. Hierfür bedarf es der Optimierung der touristischen Infrastruktur. Die Relevanz einer nutzerorientierten Beschilderung wird insbesondere im Radtourismus immer wieder deutlich. Die eindeutige Wegführung ist seit Jahren ein herausragendes Kriterium bei der Routenplanung von Radtouristen. Dies ist beispielsweise belegt in der ersten deutschlandweit repräsentative Marktstudie „*Radreisen der Deutschen*“, Trendscope 2008. Ähnliche Bedeutung kann für Reiter und Wanderer vorausgesetzt werden. Die Basisinfrastruktur besteht somit u.a. aus einem entsprechend ausgewiesenen Wegenetz.

Im März 2008 wurde daher das Konzept zur Entwicklung der Infrastruktur für landschaftsbezogene Erholung und Tourismus Neumünster vorgelegt. Dieses Konzept ist abgeleitet aus dem Tourismuskonzept für Neumünster, mit dem die strategischen Rahmenplanungen der Stadt, angepasst an die Tourismusstrategie des Landes Schleswig-Holstein, vorgelegt worden sind. Die Berücksichtigung der Landestourismusstrategie mit ihren Zielgruppen (BestAger, Familien mit Kindern, anspruchsvolle Genießer) ist die Voraussetzung für die Förderfähigkeit im Tourismus.

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss hat in der Sitzung am 23.04.2008 dem Konzept zur touristischen Infrastruktur einstimmig zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Fördermöglichkeiten zu prüfen. Laut Beschluss fällt die weitere Umsetzung in den Zuständigkeitsbereich des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses.

Auf Basis der Ergebnisse des Konzeptes hat die Stadtverwaltung zur Umsetzung der vorgeschlagenen Infrastrukturmaßnahmen einen Antrag auf Förderung aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft (ZPW) gestellt. Der Zuwendungsbescheid über 98.000 € (Förderquote 70 %) wurde am 10.02.2010 überreicht, die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 140.000 €

Für die Förderfähigkeit von besonderer Bedeutung ist der überregionale Ansatz der Planungen, die breite Beteiligung bei Planung und Umsetzung sowie die Berücksichtigung von Radfahrern, Reitern und Wanderern.

Die Infrastrukturmaßnahmen beziehen sich insbesondere auf die Beschilderung der Rad-, Reit- und Wander-/Walkingwege im überregionalen Kontext sowie der entsprechenden fortschreibungsfähigen Datenbanken. Die hierfür erforderliche Befahrung, Bestandserfassung und Digitalisierung der Wege sind bereits abgeschlossen.

Nach den Qualitätskriterien für Rad(fern)wege in Schleswig-Holstein ist es wünschenswert, alle 5 km ein Unterstand anzubieten. Daher wird als weitere Infrastrukturmaßnahme eine Schutzhütte in unmittelbarer Nähe zur Wittorfer Burg errichtet. In Kombination mit einer Sitzgruppe an der Wittorfer Burg und einem Hörnerplatz im Naturerlebnisraum Stadtwald werden den Radtouristen, aber auch Reitern und Wanderern, Rastmöglichkeiten abseits des urbanen Umfelds in attraktiver Umgebung angeboten.

Die Planungen der konkreten Wegführungen erfolgte unter Beteiligung der Ansprechpartnern aus Vereinen, Verbänden, Institutionen etc. Mittels eines Online-Portals konnten Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge zu den Routenführungen und den jeweiligen Beschilderungen vorgenommen werden.

Die Beschilderungspläne stellen die innerörtlichen Rad- und Reit-/Fahrwege sowie die Verknüpfungen mit den jeweiligen Wegenetzen in den Nachbarkommunen (Gemeinden, Kreisen) dar. Zudem werden die Wanderwege und insbesondere diverse Walkingstrecken ausgewiesen.

Resultat der Planungen sind die Wegesysteme in Neumünster mit Anknüpfung an die überregionalen Routen. Erfasst sind ebenfalls die von Neumünster ausgehenden Radrundtouren, die bereits in das Radportal der TourismusAgentur Schleswig-Holstein (tash) aufgenommen worden sind. Im Zuge dieses Förderprojektes werden diese Rundtouren mit Zusatzplaketten an den Wegweisern der Kreisradwegenetze ausgewiesen.

Zudem soll eine weitere Rundtour entwickelt werden. Der exakte Verlauf des 'Vicelinweges' ist noch nicht festgelegt. Der vorliegende Entwurf wird mit den Anrainern derzeit diskutiert. Der Vicelinweg soll auf den Spuren des Gründers des Novum Monasterium (des neuen Münsters) eine Verknüpfung mit dem Radfernweg „Mönchsweg“ schaffen, bei dessen Routenplanung Neumünster nicht berücksichtigt worden ist. Ziel ist es, mit dem Vicelinweg neben der thematischen Verknüpfung die Radfernwege Ochsenweg, Holsteinische Schweiz Radweg und „Mönchsweg“ zu verbinden.

Nach Abschluss der Beschilderungspläne wird die Produktion der Schilder erfolgen. Das Aufstellen der Schilder übernimmt das Technische Betriebszentrum (TBZ).

Mit den genannten Maßnahmen soll den Wünschen und Erwartungen der Touristen entsprochen werden, gut ausgeschilderte Wegeverbindungen in attraktiver Umgebung für Radfahrer, Reiter, Kutschfahrer und Wanderer zu schaffen. Entsprechende Rastmöglichkeiten sollen die Aufenthaltsqualität in Neumünster erhöhen.

Ziel des Projektes ist es, die Zahl der Übernachtungsgäste und Tagestouristen in Neumünster zu halten und kontinuierlich zu erhöhen, um die Tourismusstadt Neumünster weiter zu entwickeln.

Die laufenden touristischen Infrastrukturmaßnahmen (Modernisierung und Optimierung des Fernradwanderweges Ochsenweg, Infrastruktur für landschaftsbezogenen Tourismus) werden über das Zukunftsprogramm Wirtschaft zu 70 % aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Landesmitteln bezuschusst.

Die Rad-Rundtouren sind bereits in das Radportal der tash in der ADFC-Regionalkarte 'Neumünster und Holsteiner Auenland' aufgenommen worden. Weitere flankierenden Marketingmaßnahmen sind in Vorbereitung und werden im Entwurf dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Erläuterungen zur Beschilderungsplanung
- Übersichtskarte 1 Wegweisung für Radfahrer
- Übersichtskarte 2 Wegweisung für Wanderer/ Nordic Walker
- Übersichtskarte 3 Wegweisung für Reiter/ Gespannfahrer